

# PS Kleine Geschichte der Vernunft: Kursbeschreibung

WS 05/06 (Buldt

Di, 12–14, F429

Zuordnungen

BA: T, G-A/M, G-16/18, G-19/20; MA: G, L, S; LA: T(A/M)

## Dozent

- PD Dr. Bernd Buldt
- Büro: G617; Tel: 88-2794
- Email: bernd.buldt@uni-konstanz.de
- URL: [www.uni-konstanz.de/buldt/teaching/kgv/index.html](http://www.uni-konstanz.de/buldt/teaching/kgv/index.html)
- Sprechstunde: Do 12–13 und n. V.
- Sekretariat (Spohn): Frau Katzmarek; G616, Tel: 88-2750

**Ziel.** Nach einer ersten Begriffsbestimmung sollen in einem geschichtlichen Durchgang von Platon bis zur Gegenwart die Hauptpositionen hinsichtlich der Frage, was es heisst, vernunftgemäß zu denken und zu handeln, erarbeitet werden. Das Schwergewicht liegt dabei auf dem Wechselspiel von Philosophie und den Einzelwissenschaften, was inhaltlich auf einen langen Abschied vom Aristotelismus hinausläuft. Ziel ist zu verstehen, welche Prozesse und Überlegungen uns dahin geführt haben, wo wir heute stehen. Relevante Stichworte sind, neben den Grundbegriffen des deduktiven und probabilistischen Schliessens: Platons Theorie der Prädikation, Aristoteles' Metaphysik und Wissenschaftsideale, wissenschaftliche Revolutionen (Galilei, Darwin), traditionelle vs. moderne Axiomatik (Euklid, Hilbert), probabilistische Revolution in den Natur- und Sozialwissenschaften.

**Teilnahmevoraussetzungen/Anforderungen.** Als PS kann dieses Seminar grundsätzlich ohne Vorkenntnisse besucht werden. Auf Grund des Zuschnittes empfiehlt sich jedoch ein Interesse an Mathematik und den Naturwissenschaften.

**Format.** Das Format dieses Kurses ist das eines gemeinsamen Studiums ausgewählter Schlüsseltexte, in denen sich abendländische Rationalität artikuliert(e), ergänzt durch Dozentenvortrag und die Bearbeitung häuslicher Aufgabenblätter. Ca. drei Stunden Vorbereitungszeit pro Sitzung müssen eingeplant werden. Die Bildung von kleinen Arbeitsgruppen wird nachdrücklich empfohlen!

**Literatur.** Da es kein auf die spezifischen Ziele des Seminars zugeschnittenes Lehrbuch gibt, werden alle Kursmaterialien auf der Seminar-Homepage:

<http://www.uni-konstanz.de/buldt/teaching/kgv/index.html>.

zum Herunterladen zur Verfügung gestellt.

**Aufgabenblätter/Referate.** Jede Woche werden zusammen mit den vorzubereitenden Texten Aufgabenblätter zur häuslichen Vorbereitung ausgegeben. Diese sind zur nächsten Sitzung bearbeitet mitzubringen und abzugeben. Statt des für einen benoteten Schein obligatorischen Essays (s. u.) kann in den Abschnitten II.–IV. des Syllabus auch ein Referat (mit Handout) gehalten werden.

**Noten.** Voraussetzung für einen unbenoteten Schein ist neben der regelmässigen Teilnahme auch die regelmässige Abgabe von Arbeitsblättern. Voraussetzung für einen ‚kleinen‘ benoteten Schein ist die Teilnahme an zwei Klausuren und ein kleines Abschluss-Essay. Voraussetzung für einen ‚grossen‘ benoteten Schein ist der kleine Schein und eine Hausarbeit von knapp zehn Seiten. Wurden beide Klausuren bestanden, so gehen die Teilnoten für die Klausuren und das Abschluss-Essay in der Gewichtung 30%+30%+40% in die Endnote ein. Mündliche Teilnahme verbessert die Endnote dann noch einmal: ein wenig Beteiligung ergibt +1/3 Note, gute Beteiligung +2/3 Note, hervorragende Beteiligung +3/3 Note.